



ASIEN/SYRIEN - Islamischer Oppositionsführer fordert sofortige Freilassung aller christlichen Geiseln

Genf (Fides) – Scheich Mohammad Abdel-Hady al-Yaaqubi, islamischer Wissenschaftler und Mitglied der syrischen Opposition bei der Konferenz Genf-2 fordert alle islamischen Milizen auf “umgehend all diejenigen freizulassen, die sich ungerechter Weise und gegen ihren Willen in Geiselhaft befinden, insbesondere Bischöfe und unschuldige Schwestern und Ordensleute”. Al Yaaqubi bekräftigte mit Nachdruck, dass gewaltsames Vorgehen gegen unschuldige Menschen “nicht mit den Prinzipien des Islam vereinbar sind”. Der Oppositionsvertreter äußerte sich in diesem Sinne bei einer Presskonferenz nach einem Treffen der syrischen Opposition mit dem aus Norwegen stammenden lutherischen Theologen und Pastor Olav Fykse Tveit, Generalsekretär des World Council of Churches, in den Räumlichkeiten des ökumenischen Rates in Genf. Bei den Gesprächen mit den syrischen Gästen hatte Pastor Tveit um das Gebet für den Frieden in Syrien gebeten, “als Religionsvertreter dürfen wir den Glauben daran nicht aufgeben, dass Wunder möglich sind und dass es Frieden geben wird. Wenn wir dies nicht tun, wer dann?”. (GV) (Fides 18/2/2014).